

BARNABÁS LŐRINCZ – EMESE SZÁMADÓ

EIN MEILENSTEIN DER SENATSKAISER PUPIENUS UND BALBINUS
AUS PANNONIEN

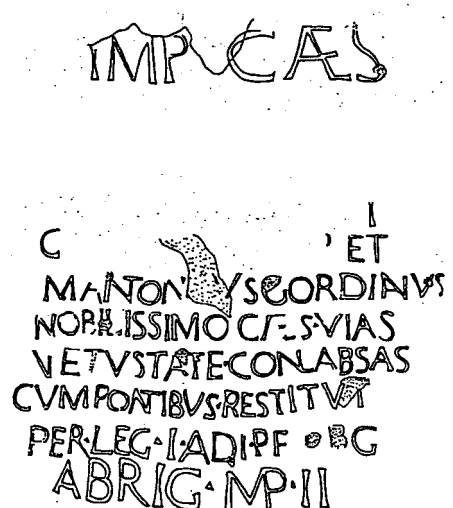
aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 101 (1994) 205–207

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

EIN MEILENSTEIN DER SENATSKAISER PUPIENUS UND BALBINUS AUS PANNONIEN

1966 ist ein Meilenstein aus Kalkstein in Almásfüzitő/Odiavum (Komitat Komárom) zum Vorschein gekommen. Er hat eine Höhe von 192 und einen Durchmesser von 50 cm. Aufbewahrungsort: Klapka György Museum, Komárom Inv. 73.2.1. Die Buchstabenhöhe beträgt in Zeile 1 10cm, in den Zeilen 8-11 5.5 cm. in Zeile 12 6.5 cm und in Zeile 13 8 cm. Die Zeilen 2-5 wurden vollkommen, bzw. die Zeilen 6-7 bis auf einige Buchstaben getilgt. Der Text lautet wie folgt:

IMP CAES
 [[-----]]
 [[-----]]
 [[-----]]
 5 [[-----]]
 [[-----]]
 C[[-----]]P ET
 M ANTONIVS GORDIANVS
 NOBILISSIMO (!) CAES VIAS
 10 VETVSTATE : CONLABSAS
 CVM PONTIBVS · RESTITVIT (!)
 PER · LEG · I · ADI · P F [[P B]] G
 A BRIG · M P · II



Aufgrund des Textes ist es sicher, daß in den Zeilen 2-7 die Namen der Kaiser M.Clodius Pupienus Maximus und D.Caelius Calvinus Balbinus gestanden hatten.¹ Aufgrund der erhaltenen Buchstabenreste wird folgende Ergänzung für diese Zeilen vorgeschlagen:²

[[M CLOD PVPIENVS oder PVPIENIVS MAX P F]]
 [[AVG PONT MAX TR POT P P COS]]
 [[II PROCOS ET IMP CAES D]]
 [[CAEL CALVINVS BALBINVS]]
 [[P F AVG PONT MAX TR PO]]
 C[[OS II PROCOS P]] P ET

¹ Siehe dazu PIR² C 126 (Balbinus) und 1179 (Pupienus). - Meilensteine mit ähnlichen Texten sind aus der Provinz Cappadocia bekannt: CIL III 12210 (= 6953 = EE V 77), CIL III 6934, 6936.

² Zu den Titulaturen siehe Anm.1 und zuletzt M.Peachin, Roman Imperial Titulature and Chronologie, A.D. 235-284, Amsterdam 1990, 150-156.

In der Zeilen und sind irrt mlicherweise die Worte *nobilissimo* (anstatt *nobilissimus*) und *restituit* (anstatt *restituerunt*) zu lesen. Die Ergänzung und die Auflösung der Inschrift ist folgende:

*Imp(erator) Caes(ar) / [[M. Clod(ius) Pupienus oder Pupienus Max(imus) P(ius) F(elix) / Aug(ustus) pont(ifex) max(imus), tr(ibunicia) pot(estate), p(ater) p(atriciae), co(n)s(ul) / II, proco(n)s(ul) et Imp(erator) Caes(ar) D. / ⁵ Cael(ius) Calvinus Balbinus / P(ius) F(elix) Aug(ustus), pont(ifex) max(imus), tr(ibunicia) po]] (estate), c[[o(n)s(ul) II proco(n)s(ul), p(ater)]] (atriae) et / M. Antonius Gordianus / *nobilissimo* (!) Caes(ar) vias /¹⁰ vetustate conlabsas / cum pontibus restituit (!) / per leg(ionem) I adi(utricem) p(iam) f(idelem) [[P(upienam) B(albinam)]] G(ordianam) / a Brig(etione) m(ilia) p(assuum) II.*

Aus der Regierungszeit von Pupienus und Balbinus sind nur wenige Inschriften bekannt;³ in Pannonia Inferior wurden bisher zwei Inschriften gefunden, die vielleicht aus dieser Zeit stammen (sie wurden 238 n.Chr. aufgestellt).⁴ Demgegenüber ist es sicher, daß der neue Meilenstein in der Zeit der gemeinsamen Regierung der Senatskaiser errichtet wurde. In Zeile 12 sind die Kaiserbeinamen [[P(upiena) B(albina)]] G(ordiana) trotz der Tilgung zu lesen. Sie sind in dieser Form noch in einer weiteren Inschrift aus Britannien belegt.⁵ Aufgrund der historischen Angaben - obwohl die Chronologie der Ereignisse des Jahres 238 n.Chr. umstritten ist⁶ - muß es als sicher gelten, daß der Meilenstein aus Almásfüzitő/Odiavum nach dem Tod des Maximinus Thrax und seines Sohnes⁷ bzw. vor der Alleinherrschaft von Gordianus III errichtet wurde. Diese Zeitspanne lag aufgrund der Forschungen von M.Peachin zwischen Anfang Juni und der ersten Hälfte August des Jahres 238.⁸ Der neue Meilenstein wurde in diesen Monaten aufgestellt.

Die Inschrift ist von großer Bedeutung für die Geschichte des Jahres 238 n.Chr. Sie beweist, daß eine Truppe (*legio I adiutrix*) der Armee des Maximinus Thrax⁹ die Beinamen

³ Zusammenfassend J.Fitz, *Honorific Titles of Roman Military Units in the 3rd Century*, Budapest-Bonn 1983, 148-149; M.Peachin, 150-156.

⁴ CIL III 10428, RIU 337. So J.Fitz, 148-149. Das Fehlen der Kaiserbeinamen spielt jedoch bei der Datierung keine Rolle, weil diese Auszeichnung nicht immer auf den Inschriften angegeben wurden, siehe z.B. B.Lőrincz, *Zu den Kaiserbeinamen der römischen Truppen im 3. Jahrhundert*. *ActaArchHung* 37, 1985, 188.

⁵ RIB 1334.

⁶ Zu den verschiedenen Meinungen siehe K.Dietz, *Senatus contra principem*. Untersuchungen zur senatorischen Opposition gegen Kaiser Maximinus Thrax, München 1980, 345-347; zuletzt M.Peachin, *Once More A.D. 238*. *Athenaeum* 67, 1989, 594-604.

⁷ Die *legio I adiutrix* hatte zuvor den Beinamen *Maximiniana* erhalten, siehe RIU 402 und B.Lőrincz, 184 T 538a.

⁸ Peachin (Anm. 6), besonders 600-604.

⁹ Herod. 7.8. 9; 8. 6. 11. Siehe dazu E.Ritterling, *Legio*. RE XII, Stuttgart 1925, 1334-1335; zuletzt A.Mócsy, *Pannonien und die Soldatenkaiser*. in: ANRW II 6, Berlin-New York 1977, 561-563 = *Pannonien und das römische Heer*. *Ausgewählte Aufsätze*. M.P.Speidel (Ed.) *Mavors VII*, Stuttgart 1992, 63-65 und M.Šašel-Kos, *A Historical Outline of the Region between Aquileia, the Adriatic, and Sirmium in Cassius Dio and Herodian*, Ljubljana 1986, 426-432 und Anm. 7.

Pupiena Balbina Gordiana erhalten hat. Diese Tatsache bedeutet, daß die Senatskaiser von diesem Heer nach der Ermordung des Maximinus Thrax und seines Sohnes anerkannt wurden.

Budapest
Komárom

Barnabás Lőrincz
Emese Számadó